

Die Freiwillige Feuerwehr besteht 25 Jahre

25 - Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Büchenwerra

15.-17. August 1980

Programm

Freitag, 15.8.80	19.00 Uhr	Festkommers anschließend Tanz im Festzelt
Samstag, 16.8.80	15.00 Uhr	Bunter Nachmittag für Kinder (Ballonsteigen, Ponyreiten, Spiele)
	ebenfalls ab 15.00 Uhr	Fußballspiel der Freiwilligen Feuerwehr Büchenwerra gegen die Freiwillige Feuerwehr Metze
	20.00 Uhr	Tanz im Festzelt
Sonntag, 17.8.80	10.00 Uhr	Frühschoppen
	12.00 Uhr	gemeinsames Eintopfessen
	13.00 Uhr	Eintreffen der Gastwehren
	13.30 Uhr	Übung mit allen Wehren der Großgemeinde
	15.00- ca 19.00 uhr	Tanz im Festzelt

An allen Tagen spielt eine bekannte Kapelle!

Große Tombola mit wertvollen Preisen!

Dauerkarte im Vorverkauf - 7.- DM für alle Tage.

Es lädt ein - die Freiwillige Feuerwehr Büchenwerra.

Kleine Feuerwehr ganz groß

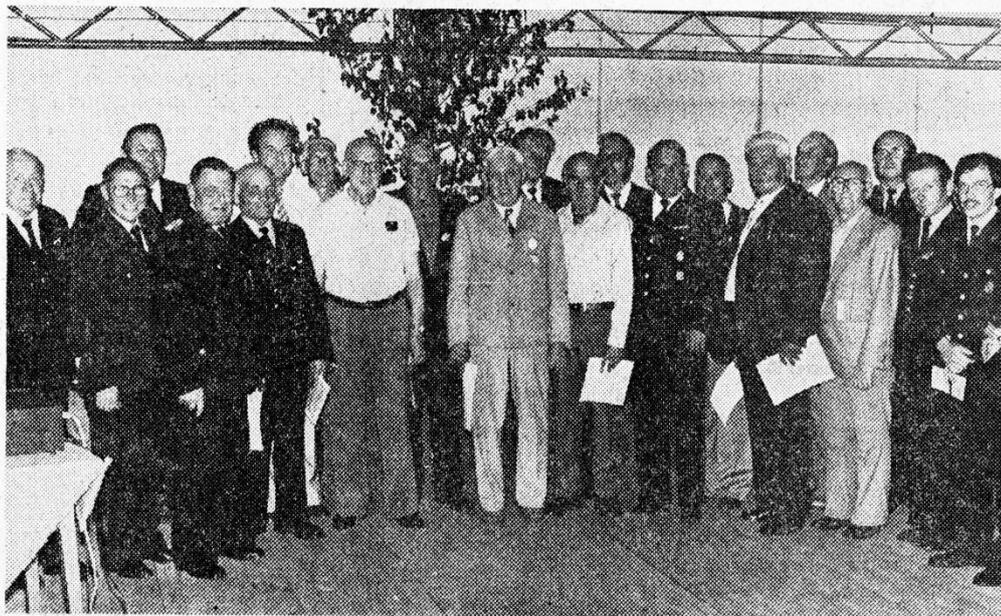
Büchenwerra feierte

Büchenwerra (pri). Elf aktive und neun passive Mitglieder gehörten zu den Gründern, als im Jahre 1955 in dem kleinen Ort Büchenwerra, der heute zur Gemeinde Guxhagen gehört, eine neue Form des Brandschutzes angestrebt wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es dort eine Pflichtfeuerwehr, und jedermann hatte bei den Übungen und Einsätzen zu erscheinen. Bei Fernbleiben verhängte der Bürgermeister eine Strafe.

Diese noch sehr strengen Bräuche rückte am Freitag der heutige Wehrführer Wolfgang Eberth während des Festkommerses zum 25jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr ins Bewußtsein der Festgäste. Läßt man die Jahre seit 1955 Revue passieren, so fällt auf, daß die kleine Wehr von Büchenwerra einige markante Punkte in ihrer Vereinsgeschichte aufzuweisen hat.

In den Jahren 1965 und 1966 wurden eine Motorspritze und ein Anhänger angeschafft. Zwei Jahre später gründete sich in der freiwilligen Feuerwehr eine Fußballsparte. In der jüngeren Vergangenheit wurde 1974 ein Löschfahrzeug gekauft und ein Jahr später mit viel Eigenleistung ein Feuerwehrgerätehaus gebaut. 1975 wurde eine Jugendwehr gegründet.

Daß die Wehr von Büchenwerra im Kreis der „Großen“ mitmischen kann, bestätigte



Für langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Büchenwerra wurden während der Feier zum 25jährigen Bestehen der Wehr zahlreiche Mitglieder geehrt. Unser Foto zeigt sie mit den Ehren Gästen und Wehrführer Wolfgang Eberth. (pri/Foto: pri)

auch Bürgermeister Harald Kraß. Besonders an den Tag der Einweihung des Feuerwehrgerätehauses erinnere er sich sehr gern, sagte er. Er betonte, daß seit der Gebietsreform erhebliche Summen in den Brandschutz vor allem der sechs Ortsteile investiert werden mußten. Es sei allerdings nun an der Zeit, fügte er hinzu, daß die Bedürfnisse in der Kerngemeinde stärker berücksichtigt würden. Trotz schwieriger Finanzierung seien dort ein besseres Gerätehaus und ein besseres Fahrzeug nötig.

Die Grüße des Schwalm-Eder-Kreises überbrachte Kreisbrandinspektor Franz Lipphardt. Er merkte an, daß die Entwicklung heute nicht mehr so stark in Richtung Stützpunktwehren gehe, sondern man sich auch wieder über die kleinen Wehren freue.

Der Vorsitzende des Feuerwehr-Bezirksverbandes Kurhessen-Waldeck, Justus Icke, bezeichnete es als erfreulich, wie schnell sich die Wehr Büchenwerra mit den technischen Neuerungen zurechtgefunden habe. Den guten Ausbildungsstand und Gemeinschaftssinn lobte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen, Kurt Bubenheim. Er wies außerdem darauf hin, daß es in Büchenwerra die erste Jugendwehr gab, in der auch Mädchen mitwirken.

Ortsbrandmeister Hans Cassel ging noch einmal auf die stetige Entwicklung der Feuerwehrrüstung ein. Demnächst werde auch die Wehr Büchenwerra mit einem Fahrzeugfunkgerät ausgerüstet.

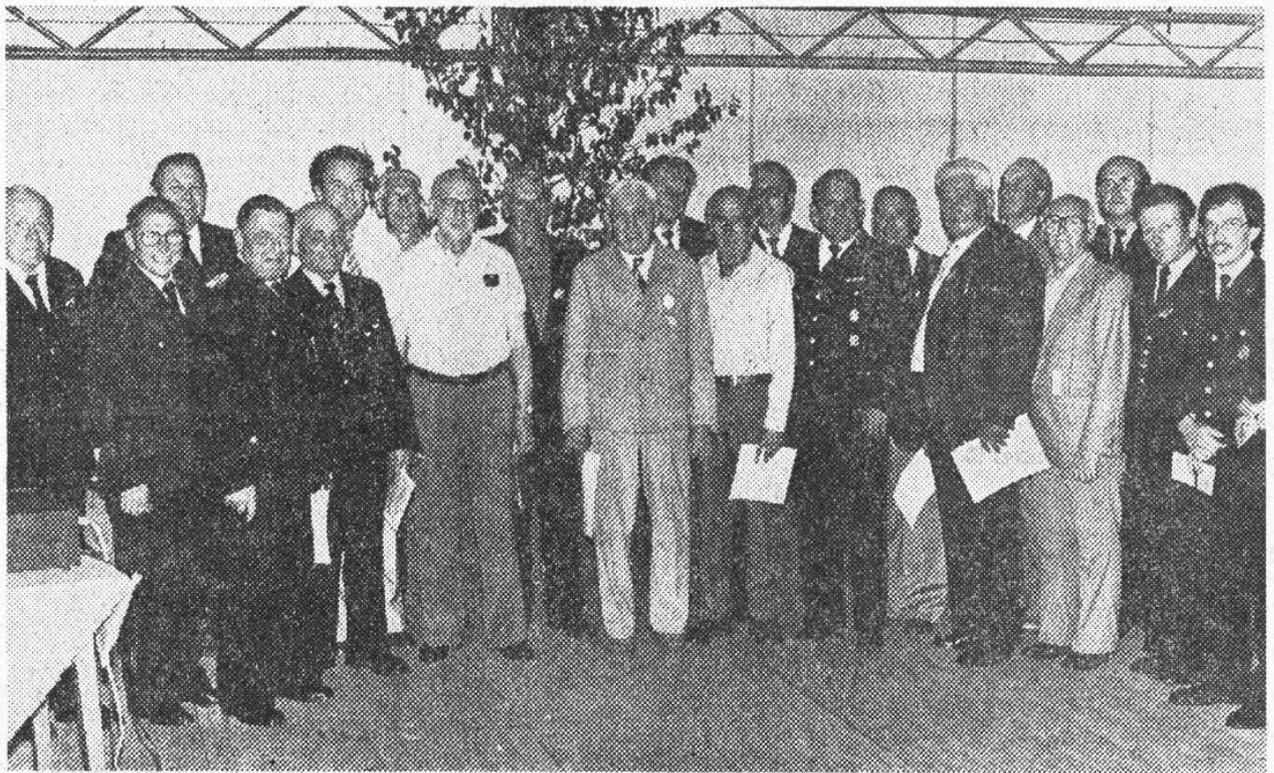
Grüße zum Jubiläum überbrachten ferner Ortsvorsteher

Heinz Albrecht, der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Melsungen, Georg Kilian, das Ehrenmitglied der Feuerwehr Büchenwerra Wilhelm Pfeiffer in Form eines Gedichtes sowie Vertreter der Wehren aus Wattenbach und Altenbrunslar.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden während des Festkommerses Heinrich Eberth, Adolf Eberth, Georg Griesel, Georg Wicke, Heinrich Ebert, Konrad Reuße, Heinrich Köbberling und Konrad Kümmel ausgezeichnet. Seit 40 Jahren zählen Konrad Pätzing, Heinrich Kilian und Karl Hartung zu den Brandschützern. Für 25jährige aktive Mitgliedschaft wurden Eckhard Kilian und Heinz Albrecht geehrt. Zu den Gründungsmitgliedern der Wehr gehören ferner Justus Ebert und Otto Jäger.

Von links auf dem Bild:

Georg Kilian, Kurt Bubenheim, Franz Lipphardt, Heinrich Eberth, Adolf Ebert, Harald Kraß, Konrad Bätzing, Georg Griesel, Georg Wicke, Heinrich Ebert, Eckhard Kilian, Kurt Kümmel, Heinz Albrecht, Justus Icke, Karl Hardung, Heinrich Köbberling, Konrad Reuße, Justus Ebert, Hans Kassel, Otto Jäger, Wolfgang Eberth



Für langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Büchenwerra wurden während der Feier zum 25jährigen Bestehen der Wehr zahlreiche Mitglieder geehrt. Unser Foto zeigt sie mit den Ehrengästen und Wehrführer Wolfgang Eberth.

(pri/Foto: pri)



Ponyreiten

Blitzschlag ließ Höfe „brennen“

Guxhagener Feuerwehren probten in Büchenwerra den Ernstfall

Büchenwerra (gmu). Die kleine freiwillige Feuerwehr im Guxhagener Ortsteil Büchenwerra konnte nicht daran teilnehmen, waren die Mitglieder doch zu sehr beim eigentlichen Fest eingespannt: Ansonsten aber waren alle anderen Guxhagener Wehren im Einsatz und bewiesen der Bevölkerung am Sonntagnachmittag bei einer Übung zum 25. Jubiläum der Wehr Büchenwerra (die HNA berichtete über den Festkommers) ihren Leistungsstand.

„Feuer“ ausgebreitet

Blitzschlag, der zunächst das Gehöft Lange traf und in Brand setzte: Das war der angenommene Alarmierungsgrund. Die Feuerwehr aus Grebenau ging die „Flammen“ vom Unterflurhydranten aus mit drei C-Strahlrohren an. Das hatte keinen Erfolg laut Plan, da das Feuer auf dem Hof immer weiter um sich griff.

Die Guxhagener und Albshäuser Wehren mußten also angefordert werden, rückten mit dem „Tanker“ und dem Löschfahrzeug an, holten sich das benötigte Wasser aus der etwa 200 Meter entfernten Fulda und gingen mit einem B- und zwei C-Rohren vor, wobei nach Angaben des Guxhagener Ortsbrandmeisters Hans Cassel 1200 Liter pro Minute auf das angenommene Brandobjekt strömten.

Für die Wehr der Kerngemeinde Guxhagen gab es aber noch eine weitere, schwierigere Aufgabe: Die Männer hatten eine im Dachgeschoß eingeschlossene Person zu bergen. Dazu leistete die Anhängelleiter wertvolle Dienste.

Neuer „Brand“

Die nächste „Alarm“-Meldung ließ nicht lange auf sich warten. Während des angeblich andauernden schweren Gewitters traf ein Blitz auch den Hof Reuße.

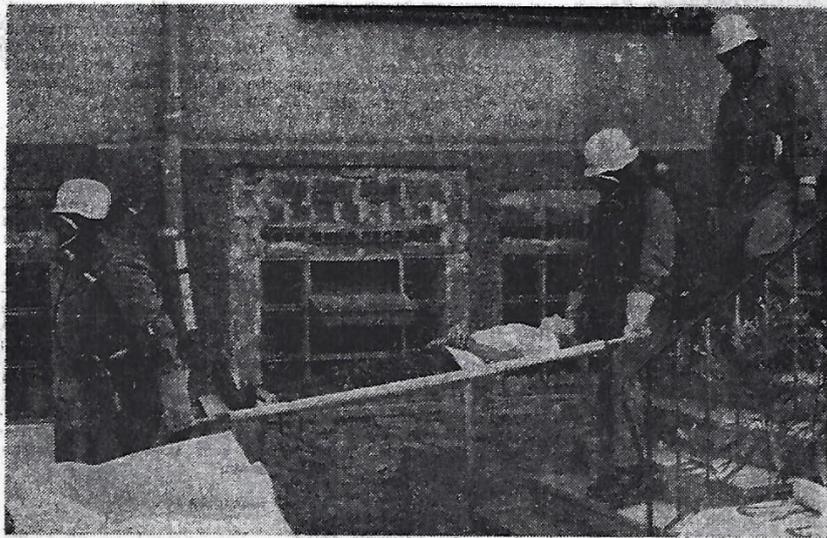
Auch der „brannte“. Die Lage hatte sich yerschärf, so daß der Einsatz weiterer freiwilliger Feuerwehren nötig wurde.

Wollrode rückte an, Ellenberg gesellte sich dazu. Die Tragkraftspritzen förderten aus der nunmehr „nur“ etwa 100 Meter entfernten Fulda an die 2400 Liter Wasser in der Minute, die aus zwei B- und vier C-Rohren schossen.

Atemschutz

Außerdem war Atemschutzgerät gefragt, und über die vierteilige Steckleiter konnten wiederum aus dem Hof Reuße etliche „eingeschlossene“ Personen in Sicherheit gebracht werden; zur Bergung diente dann auch eine Trage.

Alles in allem waren zur Übung in Büchenwerra 110 Feuerwehrleute aus dem Bereich der Großgemeinde Guxhagen zu Werke gegangen.



„Gerettet“ wurde dieser Mann aus einem Hof, der in Büchenwerra am Wochenende durch Blitzschlag in „Brand“ geraten war. Die drei Feuerwehrmänner hatten Atemschutzgeräte zu tragen. Glücklicherweise war dies nur eine Übung. Wie schnell aber kann es dazu kommen, daß die freiwilligen Feuerwehren nicht nur in der Großgemeinde Guxhagen sich im Ernstfall bewähren müssen . . .
(Foto: Hans Cassel-bf)

Die Sparkasse ist für alle da



Die Sparkasse mit mehr als 17 000 Geschäftsstellen in der Bundesrepublik ist immer in der Nähe. Sie erfüllt seit rund 200 Jahren ihren öffentlichen Auftrag, das heißt, sie fühlt sich in ihrer Arbeit und in ihrem Angebot ausschließlich dem Gemeinwohl und damit jedem einzelnen Bürger verpflichtet.

Die Sparkasse ist für alle der zuverlässige Partner in allen Gelddingen.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 
des Schwalm-Eder-Kreises
Melsungen

III. Guxhagener Feuerwehrtag



in Büchenwerra

1.-3. August 1986

Freiwillige Feuerwehr Guxhagen - Büchenwerra



Festprogramm

Freitag, 1. 8. 1986

18.00 Uhr
Fußball-Jubiläumsspiel
15 Jahre Frw. Feuerwehr Metze-
Frw. Feuerwehr Büchenwerra

20.00 Uhr
Tanz im Festzelt
Motto: Büchenwerra feiert
mit den Campingfreuden
und den Bewohnern
des Wochenendgebietes

Samstag, 2. 8. 1986

12.00 Uhr
Wettkampfübung
der Jugendwehren
13.00 Uhr
Wettkampfübung um den
Gemeindepokal sowie einen
offenen Pokal

19.30 Uhr
Kommers im Festzelt
sowie Siegerehrung
der Pokalwettkämpfe

20.30 Uhr
Tanz und Unterhaltung
im Festzelt
mit der Kapelle "The Raiders"

Sonntag, 3. 8. 1986

10.00 Uhr
Festgottesdienst im Zelt

11.30 Uhr
Frühschoppen

12.00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr
Große Schauübung mit
allen Wehren der Großgemeinde

14.00 Uhr
Tanz und Unterhaltung im Festzelt
mit der Kapelle "The Raiders"

Tombola:

Auf die Besitzer von Dauerkarten wartet noch eine weitere Attraktion: Ihre Dauerkarte kann auch gleichzeitig Ihr Glücklos sein, bitte gut aufbewahren!

Am Sonntag, 3. 8. '86 um 18.00 Uhr findet eine Verlosung statt, auf die Gewinner warten wertvolle Sachpreise:
1. Preis: 1 Wochenend-Reise für 2 Personen
2. Preis: 1 Schwein
3. Preis: 1 Radiorecorder und weitere Sachpreise

Eintrittspreise:

Freitag, 1. 8. '86	3,00 DM
Samstag, 2. 8. '86	6,00 DM
Sonntag, 3. 8. '86	3,00 DM
Dauerkarte	9,00 DM

Vorverkaufsstellen:

Fleischerei G. Hartung /
Campingplatz M. Peis
in Büchenwerra



Übung auf Langen Hof



Kameraden aus Metze



Wettkampfung der Wehren der Großgemeinde



Im Hintergrund Eckhard Kilian



hinten an der Leiter Gerd Kilian, Horst Köbberling



Jens Köbberling, Silke Kilian, Werner Köbberling, Volker Kilian